

Nr. 91  
Frühling 2025

**W.E.B**

# energievoll

DAS MAGAZIN DER WEB WINDENERGIE AG



## Wachstums- markt nutzen

5

Mit der geplanten Kapitalerhöhung wollen wir gemeinsam den Grundstein für zukünftige Projekte legen

## Hauptversammlung

4

Mit Wahl in den Aufsichtsrat

## Niedrige Strompreise prägen Ergebnis

9

Jahresergebnis über Vorkrisenniveau

## Endspurt

11

Anlagenlieferung in Spannberg IV und Grube



## Jahresstart mit dem Vorstand

Investor-Events bei der W.E.B. 3

## 26. ordentliche Hauptversammlung

Themen, Hinweise & Tagesordnung 4

Ausblick auf geplante Kapitalerhöhung 2025 5

Frank Dumeier stellt sich der Wahl in den Aufsichtsrat 7

## Jahresproduktion 2024

Jahr der Inbetriebnahmen 8

## Jahresergebnis 2024

Gesunkene Strompreise – Ergebnis dennoch über Vorkrisenniveau 9

## Produktion

Schwaches Windaufkommen zum Jahresauftakt 10

## Projekte

Wichtige Baufortschritte bei Wind- und PV-Projekten 11

## Power-Purchase-Agreement voestalpine

Nachhaltige Stahlproduktion 12

## ELLA

Neue Schnelllader in Horn und Mautern 13

## Kurzinfos

Termine 16



### IMPRESSUM

#### Medieninhaberin und für den Inhalt verantwortlich:

WEB Windenergie AG, Davidstraße 1, 3834 Pfaffenschlag Telefon: +43 2848 6336, Fax: +43 2848 6336-14  
office@web.energy, www.web.energy

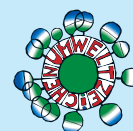
**Text und Redaktion:** Gerhild Grabitzer, Michaela Weichselbraun, Andrea Wengust

**Design:** Birgit Rieger, www.br-design.at

**Fotos:** Astrid Knie (S. 7), Benjamin Wald (S. 1, 2, 4), voestalpine (S. 12), Adobe Stock (S. 2, 5, 6, 7, 14, 15), WEB Windenergie AG (alle anderen Fotos)

**Redaktionsschluss:** 03. April 2025

Alle Angaben ohne Gewähr. Druck-, Satzfehler, Irrtum und Änderungen vorbehalten.



gedruckt nach der Richtlinie  
„Druckerzeugnisse“ des  
Österreichischen Umweltzeichens  
Druckerei Janetschek GmbH ·  
UW-Nr. 637

# Investor- Events bei der W.E.B

Die ersten Monate des neuen Jahres standen bei der W.E.B ganz im Zeichen des intensiven Austauschs mit ihren Investor:innen. Im Februar ließen die Vorstände bei den „Kamingesprächen“ in Wien und Pfaffenschlag das vergangene Jahr Revue passieren und gaben einen Überblick zu globalen und konzerninternen Entwicklungen. Im März folgten dann Aktionärsdialoge – ein eigenes Eventformat, bei dem die W.E.B einen möglichen Börsengang intensiv mit Aktionär:innen diskutiert.

## Kamingespräche 2025: Rekorde, Rückblicke und Zukunftspläne

Die diesjährigen Kamingespräche der W.E.B starteten mit einem neuen Besucher:innenrekord: Über 180 Gäste vor Ort und 155 Online-Teilnehmer:innen verfolgten die Veranstaltung in Wien. Einen weiteren Termin gab es in Pfaffenschlag. Der Vorstand zog Bilanz über das Jahr 2024, das von einer Rekordzahl an Inbetriebnahmen geprägt war, und gab Einblicke in zukünftige Entwicklungen – darunter das weitere Wachstum und eine mögliche Börsennotierung der W.E.B.

Stefanie Markut, Vorständin Corporate Development, eröffnete das Event und ging auf die veränderten Rahmenbedingungen der letzten Jahre ein. Ihre Botschaft:

**„Die Erneuerbaren sind nicht aufzuhalten!“**

Unternehmen setzen verstärkt auf regionalen, günstigen Strom aus Wind- und Photovoltaikanlagen, während Klimaschutz weiterhin ein zentrales Thema bleibt.

Rückblickend lässt sich festhalten: Mit über 150 MW neu installierter Leistung im Jahr 2024 und 40 MW in Bau setzt die W.E.B ihren Wachstumskurs konsequent fort.

Auch bei der Stromproduktion wurde ein neuer Höchstwert erreicht: 1.574 GWh erzeugte die W.E.B 2024 – deutlich gestärkt durch neue Anlagen.

Michael Trcka, Vorstand Finance, gab einen Überblick über den Einsatz der Mittel aus der Anleihe 2024. Die Idee eines Börsengangs war bereits bei den Kamingesprächen Thema, ebenso wie die dazugehörige Eventreihe im März.



## Aktionärsdialoge im Zeichen eines möglichen Börsengangs

Rund 400 interessierte Aktionär:innen fanden sich in Pfaffenschlag, Wien und online zur Dialogreihe „Evaluierung Börsengang“ ein. Es ging vor allem darum, das Thema vollkommen transparent zu beleuchten und die Hintergründe offenzulegen, die uns dazu bewogen haben, über einen Börsengang nachzudenken.

Inhaltlich hielten Michael Trcka und seine Kolleg:innen aus dem Vorstand fest: Bei einer Börsennotiz geht es nicht nur um die Finanzierung der langfristigen Wachstumsstrategie der W.E.B, sondern auch darum, das Unternehmen nachhaltig weiterzuentwickeln.

Alle wichtigen Eckdaten einer Börsennotierung werden genau geprüft – von den Möglichkeiten und Chancen bis hin zu den potenziellen konkreten Auswirkungen für unsere Aktionär:innen. Die W.E.B sieht in einer Börsennotierung eine Gelegenheit, den Zugang für neue Investor:innen zu erleichtern. Während der Anteilseigner:innen-Schwerpunkt derzeit in Niederösterreich und Wien liegt, könnte eine Notierung an der Wiener Börse dazu beitragen, Investor:innen aus weiteren Regionen stärker einzubinden. Die bestehende Aktionärsstruktur mit einer guten Mischung aus Privatanleger:innen, Klein- und Mittelbetrieben, Vereinen und Freiberufler:innen soll erhalten bleiben.

Der W.E.B-Traderoom hat sich als funktionales „Schwarzes Brett“ etabliert, doch da seine Bekanntheit begrenzt ist, kann dies zu Unsicherheiten bei potenziellen Anleger:innen führen. Ein geregelter Markt würde zusätzliche Transparenz und Sicherheit bieten. Zudem könnte eine höhere Handelsliquidität den Aktienhandel fördern.

Langfristig möchten wir – wie bisher auch – gezielt private Anleger:innen ansprechen, um eine breite Beteiligung sicherzustellen und künftige Kapitalmaßnahmen auf eine stabile Basis zu stellen. Dabei bleibt das Ziel klar: die Finanzierung nachhaltiger Energieprojekte sichern und die Unabhängigkeit der W.E.B bewahren.

# 26. ordentliche Hauptversammlung 2025

**Bei der diesjährigen Hauptversammlung blickt der Vorstand gemeinsam mit den Aktionär:innen noch einmal auf das Jahr 2024 zurück und gibt einen Ausblick auf die weiteren Pläne der W.E.B. Weiters stehen zwei besonders interessante Punkte auf der Tagesordnung: die Abstimmung über eine geplante Kapitalerhöhung und die Wahl eines Aufsichtsratsmitglieds.**

Die geplante Kapitalerhöhung knüpft an jene im Jahr 2021 an: Bei Zustimmung der Aktionär:innen plant die W.E.B eine weitere Erhöhung des Eigenkapitals durch die Ausgabe neuer Namensaktien. Die Projektpipeline ist gut gefüllt, und eine solide Eigenkapitalbasis ist die beste Grundlage für nachhaltiges Wachstum.

Frank Dumeier, langjähriger Vorstandsvorsitzender der W.E.B, kandidiert für den Aufsichtsrat. Vorausgesetzt, er erhält das Vertrauen der Aktionär:innen, wird er die W.E.B mit seinem umfassenden Know-how und seiner Erfahrung auch in dieser neuen Rolle bereichern. Mehr dazu lesen Sie auf den folgenden Seiten.



Alle Informationen zur Hauptversammlung am 9. Mai 2025 sind auf der Website unter [web.energy/hauptversammlung](https://web.energy/hauptversammlung) zu finden. Wir möchten an dieser Stelle speziell auf folgende Punkte hinweisen:

- **Anmeldungen zur Hauptversammlung sowie Stimmrechtsvollmachten können auch auf elektronischem Weg** übermittelt werden. Die Details dazu finden Sie auf [web.energy/hauptversammlung](https://web.energy/hauptversammlung) bzw. in Ihrer Einladung zur Hauptversammlung, die Aktionär:innen per E-Mail oder per Post zugesandt wird.
- **Ausweis nicht vergessen!** Zur Identifikation vor Ort ist ein Ausweis erforderlich.
- Auch **Gäste** müssen sich **anmelden**. Sonst ist eine Teilnahme nicht möglich.
- Die **Anmeldefrist endet am 2. Mai 2025** – bitte beachten Sie den Feiertag am 1. Mai.

## Tagesordnung

1. Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses samt Lagebericht und des Konzernabschlusses samt Lagebericht des Vorstands, jeweils für das Geschäftsjahr 2024, des Vorschlags für die Gewinnverwendung und des vom Aufsichtsrat erstatteten Berichts für das Geschäftsjahr 2024
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns des Geschäftsjahres 2024
3. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2024
4. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2024
5. Wahlen in den Aufsichtsrat
6. Beschlussfassung über die Änderung der Satzung in § 5 Abs 4 – genehmigtes Kapital: Ermächtigung des Vorstandes zur Kapitalerhöhung gemäß § 169 AktG (genehmigtes Kapital) gegen Bareinlagen und zur Festlegung der Ausgabebedingungen im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat, wobei die Hauptversammlung über die Festlegung einer Bandbreite für den Ausgabepreis zu beschließen hat
7. Wahl des Abschlussprüfers, des Konzernabschlussprüfers und des Prüfers der konsolidierten Nachhaltigkeitsberichterstattung für das Geschäftsjahr 2025
8. Beschlussfassung über die Vergütung für den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2025

# Geplante Kapitalerhöhung

## Zukunftsweisende Entscheidungen für ein gemeinsames Wachstum

**Die geplante Kapitalerhöhung ist der nächste logische Schritt, um ein starkes Fundament für nachhaltiges Wachstum zu schaffen und gemeinsam mit unseren Aktionär:innen Geschichte zu schreiben. Seit über 30 Jahren stehen wir als W.E.B für die Energiewende. Gemeinsam mit unseren Investor:innen haben wir unsere Kraftwerkskapazitäten kontinuierlich erweitert und die Weichen für die Zukunft gestellt. Gemeinsam gestalten wir die Energiewende – heute, morgen und in der Zukunft.**

Bereits 2021 haben wir eine Kapitalerhöhung durchgeführt und die Entwicklung seitdem spricht für sich. Ende 2021 hatten wir Kraftwerke mit einer Gesamtleistung von 544 MW am Netz. Drei Jahre später, Ende 2024, sind es bereits 743 MW\*. Die Zahl unserer Windkraftanlagen ist dabei von 253 auf 284 gestiegen, die unserer Photovoltaikanlagen von 33 auf 51. Doch nicht nur unsere Kraftwerkskapazität ist gewachsen, auch unser Fundament wurde stärker:

**Die Zahl unserer Investor:innen stieg von 6.900 auf beeindruckende 9.000.**

Dieses Vertrauen in die W.E.B freut uns sehr und bestärkt uns darin, den eingeschlagenen Weg konsequent weiterzugehen.

Im vergangenen Jahr erfolgte der größte Ausbausritt in unserer Unternehmensgeschichte. Neue Kraftwerke mit einer Gesamtleistung von über 150 MW gingen ans Netz, darunter unser größter Windpark mit 84 MW und unser erster Hybridpark. Doch unser Blick reicht weiter. Die Energiewende schreitet weltweit voran und der Markt für Erneuerbare Energien wächst stetig. Als W.E.B haben wir uns strategisch entschieden, an diesem Wachstum durch die Realisierung profitabler Projekte teilzuhaben.

In unserer kontinuierlich wachsenden Projektpipeline sind derzeit mehr als 100 Projekte in Entwicklung – und besonders in Kanada sehen wir große Chancen: Mit dem geplanten Baubeginn des Windparks „Weavers Mountain“ im Jahr 2025 mit stolzen 94 MW steht bereits das nächste Großprojekt in den Startlöchern. Unser zukünftiges Wachstum wollen wir wie bisher nachhaltig gestalten – mit einer soliden Eigenkapitalbasis, die wir gemeinsam mit unseren Investor:innen weiter ausbauen.

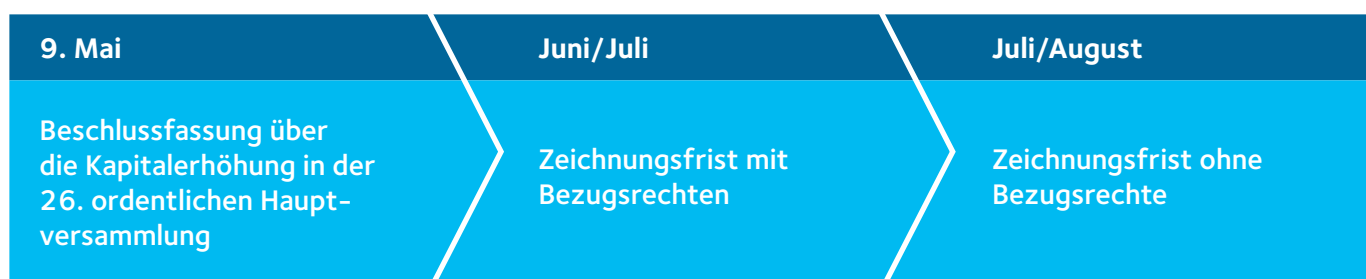


Starkes Fundament, nachhaltiges Wachstum – dank unserer Aktionär:innen

\* Projektumsetzungen sind auch aus Mitteln von Anleiheemissionen erfolgt.

## Ein gemeinsamer Weg

# 2025





### **Warum eine Kapitalerhöhung?**

Die Energiewende ist eine gemeinsame Aufgabe. Was gemeinsam möglich ist, haben wir mit unseren Investor:innen in den letzten 30 Jahren eindrucksvoll gezeigt. Auf diese starke Partnerschaft setzen wir auch in Zukunft. Die geplante Kapitalerhöhung bietet allen Aktionär:innen die Möglichkeit, dieses Wachstum aktiv mitzugestalten und gleichzeitig von einem nachhaltigen Investment zu profitieren.

### **Wie läuft eine Kapitalerhöhung bei der W.E.B ab?**

Das Eigenkapital wird durch die Ausgabe neuer Namensaktien erhöht. Aktionär:innen erhalten für eine bestimmte Frist ein Bezugsrecht, das es ihnen ermöglicht, junge Aktien zu einem günstigeren Preis zu erwerben. Erst danach ist die Zeichnung auch für Investor:innen ohne Bezugsrecht möglich.

### **Mit uns gelingt die Energiewende**

Wir haben uns dem Ziel verschrieben, die Energiewende aktiv voranzutreiben und die Chancen für ein rentables Wachstum zu nutzen – und das immer Hand in Hand mit unseren Investor:innen. Diese Partnerschaft hat das Unternehmen zu dem gemacht, was es heute ist: ein international erfolgreiches Unternehmen mit regionaler Verankerung im Waldviertel, das mit Weitblick und Erfahrung an einer nachhaltigen Zukunft arbeitet.

### **Wir bitten um Ihre Zustimmung**

Für die geplante Kapitalerhöhung ist eine Satzungsänderung erforderlich. Wir bitten unsere Aktionär:innen sehr herzlich, der Satzungsänderung zuzustimmen. Die näheren Informationen dazu finden sich auf [www.web.energy/hauptversammlung](http://www.web.energy/hauptversammlung) – ab 18. April 2025 auch inklusive Satzungsgegenüberstellung zur besseren Orientierung.



# Wahl in den Aufsichtsrat

## Frank Dumeier stellt sich zur Wahl in den Aufsichtsrat

Seit 2010 bis 2024 Mitglied des Vorstands der W.E.B, hat Frank Dumeier die Entwicklung des Unternehmens maßgeblich geprägt. Unter seiner Führung hat die W.E.B nicht nur neue Märkte erschlossen, sondern hat sich auch als internationaler Player für Erneuerbare Energien etabliert.

Für Frank Dumeier ist die Energiewende eine generationen-übergreifende Verantwortung:

„ Es geht nicht nur darum, sauberen Strom zu erzeugen, sondern auch darum, eine zuverlässige und regionale Energieversorgung für eine nachhaltige Zukunft zu sichern.“



Seine Leidenschaft für Erneuerbare Energien, sein unermüdlicher Einsatz und seine Fähigkeit, ein starkes Team um sich zu führen, haben ihn zu einer tragenden Figur in der Geschichte der W.E.B gemacht. Frank Dumeier prägte die W.E.B maßgeblich durch den Ausbau des Windportfolios, die Erschließung neuer Märkte und die Etablierung der Marke „W.E.B-Grünstrom“ – und vieles mehr darüber hinaus. Mit seiner Kandidatur für den Aufsichtsrat bleiben sein Wissen und seine Erfahrung – vorbehaltlich der Zustimmung der Aktionär:innen – dem Unternehmen auch in Zukunft erhalten.

### Techniker und Visionär

Frank Dumeiers Karriereweg führte ihn über internationale Managementpositionen in Deutschland, den USA, Mexiko und Japan zur W.E.B. Ob Projektleitung, Produktion oder Vertrieb – seine langjährige Erfahrung in diesen Bereichen sowie seine operative Verantwortung als Miteigentümer einer Windenergieanlage bereiteten ihn optimal auf den Wechsel zur W.E.B vor.

2010 trat er als Technikvorstand ins Unternehmen ein, übernahm 2016 den Vorstandsvorsitz und prägte die W.E.B bis 2024 mit seinem Fachwissen und seiner klaren Vision des Wachstums.

Heute gibt er mit seinem Unternehmen Quiet Revolution sein Know-how der Energiewirtschaft weiter und unterstützt damit Unternehmen auf dem Weg in eine nachhaltige Zukunft.

## Gemeinsam gestalten, gemeinsam entscheiden – Ihre Stimme zählt!

Die 26. ordentliche Hauptversammlung der W.E.B am 9. Mai 2025 bringt wegweisende Entscheidungen für unsere zukünftigen Projekte. Als Aktionär:in haben Sie die Möglichkeit, aktiv mitzugestalten und die Energiewende weiter voranzutreiben. In unserer Projektpipeline warten vielversprechende Vorhaben darauf, Realität zu werden – eine starke Eigenkapitalbasis ist dafür Voraussetzung.

**Seien Sie dabei:** Melden Sie sich zur Hauptversammlung an.

**Keine Zeit, vor Ort teilzunehmen?** Nutzen Sie Ihr Stimmrecht und erteilen Sie einem:einer Stimmrechtsvertreter:in Ihre Weisungen.

Gemeinsam treiben wir die Energiewende voran!





# 2024 – das Jahr der Inbetriebnahmen

**2024 war das bislang erfolgreichste Jahr der W.E.B in Bezug auf Inbetriebnahmen und Stromproduktion. Wir konnten wegweisende Anlagen mit einer Gesamtkapazität von 151,58 MW an neuer Leistung ans Netz bringen – darunter den größten Windpark unserer Firmengeschichte sowie unseren ersten Hybridpark.**

Trotz leicht unterdurchschnittlicher Windverhältnisse konnten wir dank der Kapazitätserweiterung eine Stromproduktion von **1.574 GWh** erzielen. Dies entspricht einer CO<sub>2</sub>-Einsparung von **rund 629.632 Tonnen** – so viel wie der jährliche Pro-Kopf-Ausstoß von etwa **96.300 Österreicherinnen und Österreichern**.

Auch 2024 blieb der Fokus der W.E.B klar: eine nachhaltige und verlässliche Energiezukunft gestalten. In Österreich gingen sechs Photovoltaikanlagen mit einer Kapazität von insgesamt 19,98 MW<sub>p</sub> in Betrieb, zudem die Windparks Gols RI (11,20 MW) und Sigleß RI (7,60 MW). In Grafenschlag entstand der erste Hybridpark der W.E.B, also eine Kombination von Wind und PV.

International wurden fünf Windparks in drei Ländern ans Netz angeschlossen: In Deutschland nahm das Repowering-Projekt Kuhs RI in Mecklenburg-Vorpommern seinen Betrieb auf (16,80 MW). Das Highlight des Jahres war aber zweifellos Italien. Neben Apricena (12,00 MW) ging dort im Juli 2024 auch der Windpark Ariano ans Netz: Dieses bisher größte

Einzelprojekt der W.E.B umfasst 20 Anlagen mit einer Gesamtleistung von 84 MW und versorgt rund 50.000 Haushalte jährlich mit sauberem Strom.

Doch die W.E.B denkt weiter: Über 100 Projekte in der Entwicklungsphase – von kleinen Photovoltaik-Anlagen bis hin zu großen Windparks – beweisen, dass wir weiterhin konsequent daran arbeiten, die Energieversorgung der Zukunft aktiv mitzugestalten. Damit sichern wir nicht nur die Grundlage für unser weiteres Wachstum, sondern stärken auch die Investment- und Ertragschancen für unsere Anleger:innen.

## Stromerzeugung 2024

Windkraft	1.517.650 MWh
Photovoltaik	50.732 MWh
Wasserkraft	5.697 MWh
<b>Stromerzeugung gesamt</b>	<b>1.574.079 MWh</b>

Im April 2024 ging das Repowering-Projekt Windpark Kuhs RI in Mecklenburg-Vorpommern ans Netz. Mehr als 8.900 Haushalte können damit versorgt werden.





# Stabilität in bewegten Zeiten

**Die gesteigerte Kapazität des Kraftwerksportfolios kompensiert die gesunkenen Strompreise und führt zu einem Jahresergebnis, das deutlich über dem Vorkrisenniveau liegt. Der Jahresumsatz im Jahr 2024 betrug 170,4 Mio EUR, das Konzernergebnis erreichte 22,2 Mio EUR.**

Die niedrigen Strompreise im Vergleich zum Vorjahr machen sich im Ergebnis bemerkbar. Das Jahresergebnis der W.E.B-Gruppe beträgt 22,2 Mio EUR. Der Umsatz im Jahr 2024 war mit 170,4 Mio EUR um 26,5 % geringer als im Jahr 2023, das aufgrund der besonderen Preissituation eine Ausnahme darstellt.

2024 war das Jahr der bisher größten Erweiterung des Kraftwerksportfolios. In diesem Jahr haben elf neue Kraftwerke mit einer Gesamtleistung von mehr als 150 MW den Betrieb aufgenommen. In Österreich gingen die Windparks Gols RI (11,20 MW) und Sigleß RI (7,60 MW) in Betrieb. Sechs PV-Anlagen mit einer Kapazität von insgesamt 19,98 MW<sub>p</sub> sorgen für Wachstum im Solarsektor. In Grafenschlag entstand der erste Hybridpark der W.E.B als Kombination von Wind und PV. Die installierte Leistung des W.E.B-Kraftwerksparks hat sich somit von 604,5 auf 743,1 MW erhöht.

Weiters war das Jahr geprägt von der erfolgreichsten Anleihe-Emission der W.E.B-Geschichte und einer prall gefüllten Pipeline, die aktuell über 100 Projekte für Wind und Photovoltaik in verschiedenen Entwicklungsstadien und unterschiedlichen Projektgrößen in mehreren Ländern umfasst.

Sämtliche Informationen zum Geschäftsjahr 2024 finden Sie im W.E.B-Geschäftsbericht 2024, der auf [web.energy/bericht](https://web.energy/bericht) zur Verfügung steht. Falls Sie eine gedruckte Version bevorzugen, lassen Sie dies einfach das W.E.B-Team wissen, per E-Mail an [investor@web.energy](mailto:investor@web.energy) oder telefonisch unter **+43 2848 6336-20**. Die gedruckte Version wird auch bei der Hauptversammlung aufliegen.

Finanzkennzahlen	2023	2024
<b>Mio EUR</b>		
Umsatzerlöse	231,8	170,4
Operatives Ergebnis	81,6	43,6
Finanzergebnis	-13,0	-14,9
Ergebnis vor Ertragsteuern	68,6	28,6
Ergebnis nach Ertragsteuern	52,7	20,3
Ergebnis je Aktie (EUR)	16,0	5,7
Bilanzsumme	882,6	948,3
Eigenkapital	240,5	239,9
Eigenkapitalquote (%)	27,2	25,3
Cashflow aus dem operativen Bereich	140,4	35,2
Investitionen	178,4	132,9
Eigenkapitalrentabilität (%)	23,5	8,4

## Neuerlicher Rekorderlös für W.E.B-Anleihe 2024

Die Zeichnungssumme der W.E.B-Anleihe von 50 Mio EUR unterstreicht das anhaltende Vertrauen der Anleger:innen in echtes Green Investment und sichert den internationalen Wachstumskurs der W.E.B. Dieses Vertrauen sieht die W.E.B als klaren Auftrag: Der Emissionserlös aus der Anleihe 2024 wird zielgerichtet und umsichtig in die Entwicklung neuer Projekte und in den Ausbau des Kraftwerksportfolios investiert.



# Jänner & Februar 2025

Mildes, trockenes Hochdruckwetter mit schwachem Windaufkommen sorgte für geringere Monatsproduktionen.



## Windenergie

Während Anfang Jänner noch von einigen Tiefdruckgebieten und daraus resultierenden Rotorblattvereisungen aufgrund von Glatteislagen gekennzeichnet war, so bestimmte danach im weiteren Monatsverlauf hoher Luftdruck das Wetter. In Österreich, Deutschland, Tschechien und Frankreich lagen die Produktionen daher allesamt unter Plan. Mehr Schwung in den Luftmassen gab es hingegen in Italien, Kanada und an der Ostküste der USA. Dort konnte das Produktionssoll übertroffen werden.

Die Februar-Bilanz fiel in weiten Teilen sehr ähnlich wie die Jänner-Bilanz aus, es war zu mild, viel zu trocken und überdurchschnittlich sonnig. Durch die erneut verbreitete Hochdruckwetterlage und das damit verbundene schwache Windaufkommen konnte die Planproduktion in Österreich, Deutschland, Frankreich, Italien, Tschechien und in den USA nicht erreicht werden. Einzig in Kanada gab es mehr Dynamik in den Luftmassen und das Produktionssoll wurde übertroffen.

## Sonnenenergie

In der PV-Sparte konnte im Jänner in keinem W.E.B-Produktionsland der Planwert erreicht werden.

Im Februar schlossen Österreich und Tschechien über Plan ab. Bewölkt verlief das Wetter aber in Deutschland, Italien und der USA, wo die Sollproduktion nicht erreicht werden konnte.

### Produktionsverlauf

Jänner	166.909 MWh
Februar	119.362 MWh

Alle Werte inklusive Beteiligungen.



# Neuigkeiten von den Kraftwerksprojekten

**Ob Wind- oder Sonnenenergie – bei den Projekten der W.E.B geht es in großen Schritten voran. In Spannberg und Grube entstehen neue Windparks, während in Groß-Siegharts und Götzles zwei Photovoltaikanlagen ans Netz gegangen sind. Ein Blick auf die aktuellen Baufortschritte.**

## Windpark Grube in Deutschland

Die Fundamente wurden letztes Jahr fertiggestellt und fachgerecht überwintert. Nach der Winterpause ging es zügig und planmäßig weiter. Der Kabelbau hat Anfang März begonnen und ist parkintern so gut wie fertig. Somit können ab Anfang April die temporären Wege und Platten für die Anlieferung der Anlagen verlegt werden. Wegen der schweren Transporter, die dabei zum Einsatz kommen, ist diese vorübergehende Verstärkung des Bodens notwendig.

Mitte April beginnt dann die Anlieferung der Rotorblätter, Turmkomponenten, Gondeln etc. Die Anlagen sollen bis Anfang Mai errichtet sein. Die feierliche Eröffnung des nördlichsten Windparks der W.E.B ist für August 2025 geplant.

## Windpark Spannberg IV

In Spannberg haben im März die Anlieferungen der Anlagen begonnen. Das Projekt verbaut Vestas-Anlagen vom Typ V162: Das bedeutet, dass jedes einzelne Rotorblatt stolze 79,35 m lang ist. Für die Errichtung der vier Windräder wird im März auch der Großkran auf der Baustelle eintreffen.

Eine sichere und effiziente Anlieferung erfordert Fachwissen, gute Planung und viel Geduld. Schon im Juni soll alles bereit für die Eröffnung sein. Das Fest wird im Rahmen des „Tags des Windes“ am 27. Juni 2025 gefeiert.

Passend zum Frühling sind auch schon die ersten Ersatzauf- forstungen und Bepflanzungen der Brachflächen rund um dieses Projekt in Arbeit.



Transport von Rotorblättern: Spezialfahrzeuge manövrieren die riesigen Bauteile durch enge Kurven



Das Fundament wird für ein neues Windrad vorbereitet. Bauarbeiter und Bagger sind mit den Erdarbeiten beschäftigt.

## Photovoltaikanlagen Groß-Siegharts & Götzles

Ende Februar gingen in Groß-Siegharts und Götzles zwei neue Photovoltaikanlagen der W.E.B ans Netz. Gemeinsam erzeugen sie jährlich über 720 MWh grünen Strom.

Die PV-Anlage in Götzles nutzt verschiedene Flächen zur Stromerzeugung – sowohl auf den Wirtschaftsgebäuden als auch auf dem Grund der Familie Schönbauer. Eine Besonderheit ist die teilweise mit PV-Modulen belegte Fassade des Betriebs, die ebenso Sonnenstrom liefert. Insgesamt wurden 722 Module mit einer Nennleistung von 310 kW<sub>p</sub> installiert. Die Anlage wird jährlich 321 MWh Strom erzeugen und damit über 91 Haushalte versorgen.

In Groß-Siegharts setzt die W.E.B auf eine klassische Freiflächenanlage. Auf dem sorgfältig ausgewählten Standort wurden 520 Module mit einer Gesamtleistung von 346 kW<sub>p</sub> errichtet. Die Anlage wird jährlich rund 400 MWh grünen Strom produzieren.

Die beiden Anlagen im Waldviertel sind so konzipiert, dass eine optimale Nutzung der Flächen gewährleistet ist. Mit diesen Projekten setzt die W.E.B ihren Wachstumskurs im Bereich Photovoltaik fort.



Photovoltaik an der Fassade eines Betriebsgebäudes für eine effiziente Nutzung der Flächen

# Erneuerbare Energie für die heimische Industrie

## Pilotprojekt von WEB Windenergie AG und voestalpine

Die W.E.B und die voestalpine setzen ein starkes Zeichen für die Zukunft der Stahlproduktion. In einem gemeinsamen Pilotprojekt am Linzer Standort wird getestet, wie Windstrom optimal in die energieintensive Stahlproduktion integriert werden kann. Dieses Projekt markiert einen Meilenstein auf dem Weg zur Elektrifizierung der Stahlerzeugung und zu einer engeren Verzahnung von Erneuerbarer Energie und Industrie.

### Pilotprojekt: Windstrom für die voestalpine in Linz

Die voestalpine hat mit „greentec steel“ einen klaren Stufenplan zur Transformation der Stahlproduktion. In einem ersten Schritt wird ab 2027 an den Standorten Linz und Donawitz je ein grünstrombetriebener Elektrolichtbogenofen in Betrieb genommen. Bis 2029 können dadurch bis zu 30 % der CO<sub>2</sub>-Emissionen gegenüber 2019 eingespart werden. Das entspricht fast 5 % der jährlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen Österreichs. Das gemeinsame Pilotprojekt liefert für diese Umstellung wichtige Erkenntnisse: Ein Jahr lang wird untersucht, wie die energieintensiven Prozesse der Stahlindustrie und die Bedingungen der Stromproduktion aus Erneuerbaren aufeinander abgestimmt werden können.





Ziel ist es, das Gesamtsystem so zu optimieren, dass der Windstrom von einer Turbine im niederösterreichischen Windpark Maustrenk möglichst effizient genutzt wird. Das Vestas-Windrad produziert in einer der besten Windregionen Ostösterreichs verlässlich Grünstrom für eine weitere Etappe in der Dekarbonisierung der Stahlindustrie.

### Am Weg zur Dekarbonisierung

Das Pilotprojekt macht einmal mehr deutlich: Die Dekarbonisierung ist für die Zukunft der Industrie essenziell. Daher spielen nachhaltige Energiequellen, effiziente Partnerschaften und innovative Technologien eine wichtige Rolle für die Etablierung einer klimafreundlichen Produktion. Die im Projekt gewonnenen Daten sollen dazu beitragen, das Zusammenspiel von industriellen Produktionsprozessen und Erneuerbaren Energien besser zu beherrschen. Denn

eine präzise Datengrundlage ist der Schlüssel zu wirksamen Optimierungsmaßnahmen, die eine emissionsarme Stahlproduktion ermöglichen.

**„ Industrie und Erneuerbare Energien ergänzen einander. Das Projekt zeigt eindrucksvoll, wie eine zukunftsfähige Energieversorgung aussehen kann, indem Produktion und Verbrauch möglichst aufeinander abgestimmt werden. Unsere gesamte Unternehmensphilosophie basiert darauf, mit unserem Handeln einen echten Beitrag zur Transformation des Energiesystems zu leisten. Deshalb sind wir stolz, mit solchen Pilotprojekten die Energiezukunft aktiv mitzugestalten! "**

**Roman Prager**  
Vorstand Operations der W.E.B

# Neue *ella*-Schnelllader in Horn und Mautern

### Horn: Schnellladen und genießen

In Kooperation mit der Guts- und Forstverwaltung der Familie Hoyos wurde in Horn ein neuer Schnelllader an der stark frequentierten Wiener Straße in Betrieb genommen. Ab sofort können E-Mobilist:innen dort an zwei Ladepunkten mit bis zu 150 kW Leistung ihr Fahrzeug aufladen – und die Ladezeit zugleich kulinarisch nutzen. Direkt nebenan lädt Tonys Diner mit seinen berühmten Burgern zum Verweilen ein.

### Mautern: Nachhaltige Energie trifft moderne Infrastruktur

Die langjährige Partnerschaft zwischen Ella und der Stadtgemeinde Mautern trägt erneut Früchte: Neben dem frisch eröffneten Gemeindezentrum wurde die Ladeinfrastruktur weiter ausgebaut. Zusätzlich zu mehreren AC-Ladepunkten stehen dort nun auch zwei Schnellladepunkte mit einer Leistung von bis zu 100 kW zur Verfügung. Besonders innovativ: Die Ladestationen sind vollständig in das Energiemanagement des Standorts integriert – ein zukunftsweisendes Konzept für eine nachhaltige Mobilität.



DI Markus Hoyos und Lukas Haider

# KURZ UND BUNT

## W.E.B trennt sich von Wasserkraftwerken

Die W.E.B setzt ihren strategischen Fokus auf Windenergie und Photovoltaik und hat daher seine zwei Kleinwasserkraftwerke veräußert.

Im Februar 2024 wurde das seit 2006 betriebene Wasserkraftwerk Eberbach in Deutschland abgegeben, gefolgt vom Verkauf des Kleinwasserkraftwerks Imst im Dezember 2024.

Mit dieser Neuausrichtung stärkt die W.E.B-Gruppe ihre Kernkompetenzen in nachhaltiger Energieerzeugung.



## Gemeinsam Gutes tun: ein besonderes Mittagessen

Die Emmausgemeinschaft St. Pölten bietet an sieben Standorten Unterstützung für Menschen in schwierigen Lebenslagen – mit Notschlafstellen, Wohnheimen, Beratungsstellen und Arbeitsplätzen.

Die Kommunikationsabteilung der W.E.B setzte kürzlich ein Zeichen der Solidarität und kochte bei der Emmausgemeinschaft ein Mittagessen für sozial benachteiligte Menschen. Diese Aktion war nicht nur eine wertvolle Unterstützung für Bedürftige, sondern auch eine Gelegenheit, das soziale Engagement gemeinsam aktiv zu leben.



## W.E.B-Sponsoring des Keller-gassenfests in Gaiselberg

Am Pfingstsonntag, den 7. Juni 2025, findet das Keller-gassenfest in Gaiselberg statt. Den ganzen Tag über laden die uralten Keller und Winzerhäuser zur lokalen Weinverkostung ein. Nach Kauf eines Weinglases können sich die Gäste bei den verschiedenen Winzern einschenken lassen. Die W.E.B unterstützt die Veranstaltung nicht nur, sondern ist auch mit einem eigenen „W.E.B-Keller“ vertreten. W.E.B-Mitarbeiter:innen beantworten dort alle Fragen zur Windkraft und stellen das lokale Projekt – das Repowering von Maustrenk – vor. Ein buntes Rahmenprogramm inklusive Kinderprogramm verspricht einen kurzweiligen Tag im Weinviertel.





## Neue tschechische Website jetzt online

Die W.E.B-Länderwebsites sind nun komplett: Mit dem Launch der tschechischen Seite sind jetzt alle Länderwebsites in einem einheitlichen System und Design gestaltet. Ein weiterer Schritt für eine klare und konsistente Online-Präsenz!



## Green Day

Beim Green Day der HTL Hollabrunn waren Expert:innen aus dem öffentlichen und privaten Sektor eingeladen, um den Schüler:innen der HTL Einblicke in ihre Sparte zu geben. Die Veranstaltung mit dem Thema „Energiewende 2030“ wurde von Schüler:innen selbst organisiert. Zwei Mitarbeiterinnen der W.E.B waren ebenfalls vor Ort, um das Hybridprojekt Grafenschlag näher vorzustellen und die vielen interessanten Fragen zu beantworten.



## Engagement in der Region Köthen – neue Trikots für den Handballnachwuchs

Die W.E.B ist seit vielen Jahren in Wörbzig bei Köthen (Sachsen-Anhalt) aktiv und betreibt dort mehrere Anlagen nach einem Repowering. Das Unternehmen ist eng mit der Region verbunden und engagiert sich regelmäßig für die lokale Gemeinschaft.

Jüngstes Beispiel: Die Kinder des Handballvereins HG 85 Köthen durften sich über hochwertige neue Sportkleidung freuen – gesponsert von der W.E.B. Die Begeisterung war groß, und die neuen Trikots kommen nicht nur bei Spielen zum Einsatz: Auch in der Freizeit und beim Schulsport tragen die jungen Sportler:innen ihre neuen Outfits mit Stolz.



## W.E.B unterstützt Wolfgang-Ambros-Konzert in Waidhofen

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Kabarett & Musik im Stadtpark“, präsentiert von Andy Marek, finden von 3. bis 20. Juli 2025 in Waidhofen an der Thaya elf abwechslungsreiche Veranstaltungen aus Musik und Kabarett statt. Die W.E.B freut sich, das Konzert von Wolfgang Ambros & „Die Nr. 1 vom Wienerwald“ zu sponsern. Mit unserer Unterstützung tragen wir dazu bei, hochkarätige Live-Erlebnisse in die Region zu bringen.

# Termine

## Workshop an der Wiener Börse

**WANN:** Dienstag, 29. April 2025, 18:00 Uhr

**WO:** Wiener Börse, Säulenhalle  
Wallnerstraße 8, 1010 Wien

Österreichische Post AG

FZ 22Z042853 F

WEB Windenergie AG | Davidstraße 1, 3834 Pfaffenschlag, Austria

Anmeldung unter [web.energy/events](https://web.energy/events)

## Hauptversammlung

Die 26. ordentliche Hauptversammlung findet wieder in Waidhofen an der Thaya statt:

**WANN:** Freitag, 9. Mai 2025, 15:00 Uhr

**WO:** Stadtsaal Waidhofen an der Thaya, Franz-Leisser-Straße 2

Eine  
Anmeldung  
ist bis spätestens  
2. Mai 2025  
möglich.

Weitere Informationen finden Sie ab spätestens 18. April 2025 unter [web.energy/hauptversammlung](https://web.energy/hauptversammlung)

## Finanzkalender 2025

02.05.2025

Dividenden-  
Stichtag

30.05.2025

Veröffentlichung Ergebnis  
1. Quartal 2025

30.05.2025

Dividenden-  
Zahltag

29.08.2025

Veröffentlichung  
Halbjahresbericht 2025

28.11.2025

Veröffentlichung Ergebnis  
3. Quartal 2025

## Eröffnungsfest in Spannberg

**WANN:** 27. Juni 2025

14:00–18:00 Uhr

**WO:** W.E.B-Windpark Spannberg

Ein buntes Rahmenprogramm erwartet Sie.

